

Niederschrift

der 36. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschusses Am Mellensee am Montag, dem 29.10.2018 in der Gemeinde Am Mellensee, Zossener Str. 21c, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:50 Uhr

Teilnehmer: **Fraktion CDU / FW**
Heiko Winterstein
Lutz Lehmann

Fraktion Die Linke

Fraktion SPD
Kay Brückner

Fraktion UWG
Erhard Bischert

sachkundige Einwohner
Jörg Kruppa
Uwe Hürdler
Bert Borchert

Entschuldigt: Doreen Schulze

Unentschuldigt: Ina Hänsel

Gemeindevertreter: Klaus Wendt
Theo Boss
Siegbert Weigt

Verwaltung:	Frank Broshog	Bürgermeister
	Christina Richter	Teamleiterin I
	Petra Dornbusch	Teamleiterin II
	Thomas Reetz	Teamleiter IV

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
4. Einwendungen zur Niederschrift der 35. Sitzung
5. Einwohnerfragestunde
6. Diskussion zur Kalkulation der Elternbeiträge und Verpflegungsentgelt
7. Diskussion Radweg Saalow
8. Antrag Die LINKE Außerplanmäßige Ausgabe Heimatstube Sperenberg
9. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Herr Winterstein begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Winterstein stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 4 von 5 Mitgliedern anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Es gibt keine Änderung.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 35. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen.

Zu 05. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt erneut an, wann er einen Kitaplatz bekommt. Er erklärt, wie wichtig der Kitaplatz für seine Familie ist. Frau Richter antwortet auf die Frage. Bei der Stellenausschreibung, die gerade erst getätigt wurde, hat sich eine Erzieherin auf drei ausgeschriebene Stellen beworben. Durch die fehlenden Erzieher können derzeit keine Kinder aufgenommen werden. Herr Broshog äußert sich ebenfalls zu der Anfrage. Ein weiterer Bürger erkundigt sich, warum die Stellenausschreibungen im Erzieherbereich nur für 30 Wochenstunden getätigt werden. Frau Richter antwortet, dass in den meisten Fällen die Bewerber die Teilzeit bevorzugen. Herr Borchert schlägt dennoch vor, die Ausschreibung zunächst für 40 Wochenstunden zu tätigen und ggfs. den Wünschen auf eine geringere Wochenarbeitszeit zu entsprechen.

Um dem Erziehermangel entgegenzuwirken, schlägt Herr Hürdler vor, den Bewerbern übertarifliche Angebote zu unterbreiten.

Eine Mutti sagt, dass es zu viele Probleme in der Gemeinde gibt. Sie weiß, dass noch einige der Erzieherinnen Wechselabsichten haben und sich die Situation in Zukunft noch weiter zuspitzen wird.

Es wird erneut vorgeschlagen, die Zahlen der Kita - Kalkulation überprüfen zu lassen, z.B. durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. Weiter wird angeregt, mit den Nachbargemeinden in Kontakt zu treten. Frau Richter spricht den Vergleich mit der Stadt Trebbin an.

Zu 06. Diskussion zur Kalkulation der Elternbeiträge und Verpflegungsentgelt

Herr Winterstein empfiehlt hier eine Festlegung zu treffen, die den gemeindlichen Haushalt nicht höher belastet, als bisher. Herr Brückner sieht die Kalkulation, die durch das Institut erbracht wurde, als rechtlich und fachlich mangelhaft an.

Herr Lehmann sieht die Kostensteigerung darin begründet, dass die letzte Kalkulation vor 7 Jahren beschlossen wurde. Es gab seither enorme Preisanstiege in allen Bereichen.

Herr Hürdler schlägt eine erneute Überprüfung der Zahlen vor. Herr Bischert schlägt vor, dass die höheren Kosten, die durch die neue Kalkulation entstehen, durch die Gemeinde getragen werden sollten. Weiterhin hofft er darauf, dass die Landesregierung die Kitagebühren künftig abschaffen wird.

Herr Broshog schließt sich der Meinung von Bischert an, das Land muss die Kitabetreuung kostenfrei zur Verfügung stellen.

Herr Kruppa denkt, dass die Kalkulation in Ordnung ist. Herr Winterstein schlägt eine Plausibilitätsprüfung durch einen externen Berater vor. Er bringt den Vorschlag zur Abstimmung. Es sind zwei Mitglieder dafür und zwei dagegen, somit wäre dieser Vorschlag abgelehnt. Weiter schlägt

er vor, über die vorliegende Kalkulation abzustimmen. Auch hier sind zwei Mitglieder dafür und zwei dagegen.

Die weitere Diskussion soll darüber in der Gemeindevertretung geführt werden. Es sind alle vier Mitglieder dafür.

Zu 07. Diskussion Radweg Saalow

Herr Reetz erläutert den Mitgliedern, dass eine Radwegeplanung für den Teilabschnitt von der Alten Horstfelder Straße bis zum Aachenbachplatz OT Mellensee vorgenommen wurde. Die Forstbehörde hat grünes Licht für die Umsetzung und Durchführung gegeben. Weitere Beteiligungen wurden noch nicht abgefragt. Die Gemeinde müsste zur Durchführung der Maßnahme ca. 100,0 T€ bereitstellen. Nach dem Baugesetzbuch sind 90,0 % der Kosten durch die Anlieger zu tragen. Herr Bischert spricht sich für die Sicherheit der Kinder aus, die Gemeinde sollte das in den Vordergrund stellen. Herr Lehmann appelliert an die Mitglieder des Finanzausschusses, die neue Kinderkombieinrichtung finanztechnisch in den Vordergrund zu stellen. Herr Hürdler fragt nach dem Haushaltsplan für 2019 und merkt an, dass die Baupreise sehr stark angestiegen sind. Das sollte auf jeden Fall bei der Planung berücksichtigt werden. Herr Broshog empfiehlt die Überprüfung durch die Verwaltung bzgl. der Umlagefähigkeit der Kosten des Radweges auf die Anlieger beider Straßenseiten. Die Abfrage der Mitglieder des Finanzausschusses ergibt 2 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen und eine Enthaltung.

Zu 08. Antrag Die Linke Außerplanmäßige Ausgabe Heimatstube Sperenberg

Herr Winterstein stellt den Antrag, dass Herrn Wendt das Rederecht erteilt wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Fraktion DIE LINKE hat einen Antrag auf Bereitstellung von 15 T€, für die Sanierung des Fußbodens in der Heimatstube Sperenberg, gestellt.

Herr Wendt erklärt den Mitgliedern des Ausschusses, dass der Verein in den letzten Jahren mehr als 100,0 T€ in das Gebäude investiert hat. Der Verein trägt die kompletten Betriebskosten, das Dach wurde erneuert und das komplette Gebäude trocken gelegt. Herr Lehmann fragt nach, ob die 15,0 T€ für die geplante Maßnahme ausreichen würden. Die Verwaltung gibt zu bedenken, dass der Verein mit der Gemeinde eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen hat, in der die Kostenübernahme von baulichen Unterhaltungsmaßnahmen durch die Gemeinde nicht vorgesehen sind. Herr Bischert empfiehlt die Kosten zu konkretisieren und durch den Verein dann an die Gemeinde zu erstatten. Herr Brückner empfiehlt einen Kredit. Diese Vorgehensweise wird abgelehnt, da es nicht rechtens wäre. Dennoch sind sich alle einig, es ist Gefahr im Verzug und es muss dringend der Bedarf ermittelt werden. Der Verein soll diverse Eigenleistungen erbringen. Ob der Betrag in den Haushalt 2019 eingestellt werden soll oder die Mittel außerplanmäßig bereitgestellt werden sollen wird nicht konkretisiert.

Zu 09. Information und Anfragen

Hier gibt es eine Anfrage zur Friedhofskalkulation. Der Bürgermeister informiert die Mitglieder, dass die Kollegin derzeit nicht im Dienst ist.

Am Mellensee, 08.11.2018



Winterstein

Vorsitzender des Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschusses